

**Presse-Information Nr. 072/2014**

**Arbeitgeberpräsident Kramer: Flexible Übergänge in die Rente helfen bei Fachkräfteengpässen**

Berlin, 27. November 2014. Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen erklärt Arbeitgeberpräsident Kramer:

Die Arbeitsmarktentwicklung trotz weiter der konjunkturellen Eintrübung. Von der erfreulich robusten Arbeitsmarktlage profitieren nicht zuletzt auch die älteren Beschäftigten. Der seit Jahren andauernde Trend, dass immer mehr Ältere arbeiten, ist erfreulich. Das hilft gegen die zunehmenden Fachkräfteengpässe und trägt deutlich zur Fachkräftesicherung bei.

Es ist richtig, dass die Bundesregierung Hemmnisse für die Beschäftigung von älteren Arbeitnehmern abbauen will. Um ein flexibles Weiterarbeiten bis zum vollen Rentenalter zu erleichtern, sollten die Hinzuverdienstmöglichkeiten bei vorgezogenem Voll- und Teilrentenbezug erweitert werden.

Flexible Übergänge dürfen aber nicht neue Frühverrentungen befördern. Eine Teilrente ab 60 wäre angesichts der demografischen Entwicklung völlig verfehlt. Wir müssen vielmehr alles daran setzen, unsere Arbeitnehmer möglichst lange in Beschäftigung zu halten.

**Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Dr. Viktor Otto**

Abteilungsleiter  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[presse@arbeitgeber.de](mailto:presse@arbeitgeber.de)

T +49 30 2033-1800

F +49 30 2033-1805

BDA | Bundesvereinigung der  
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

**Hausadresse:**  
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

**Briefadresse:**  
11054 Berlin

[www.arbeitgeber.de](http://www.arbeitgeber.de)